



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 26. Sitzung des Ausschusses für Bildung,  
Jugend und Sport der Stadt Eberswalde  
am 11.10.2022, 18:15 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 25. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 20.09.2022
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
- 7.1. sonstige Informationen
8. Information zur Drogen- und Suchtpräventionsarbeit in Eberswalde
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, des Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Stegemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Stegemann stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABJS beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 9 Mitglieder in Präsenz und 0 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **9 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 25. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 20.09.2022**

Die Niederschrift wurde zur Sitzung ausgeteilt. Eine Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 25. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 20.09.2022 wird in der Sitzung vom 15.11.2022 erfolgen.

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 5**

### **Informationen der Vorsitzenden**

Herr Stegemann teilt mit, dass es sein erster Ausschuss als Vorsitzender ist und hofft auf gute Zusammenarbeit und ein gutes und konstruktives Miteinander mit allen Stadtverordne-

ten und sachkundigen Einwohnern. Er bedankt sich bei der bisherige Vorsitzenden Frau Röder für Ihre Arbeit in diesem Ausschuss.

Ferner informiert Herr Stegemann über die Elterndemonstration vor der Bürgelschule am 11.10.2022 um 15.00 Uhr. Diese fand aufgrund einer E-Mail-Einladung der Eltern der Kinder an dieser Schule statt. Es war eine Vielzahl von eingeladenen Stadtverordneten anwesend. Die Stimmung war dort sehr aufgeheizt. Ferner teilt Herr Stegemann mit, dass auch viele besorgte Eltern vor Ort waren und ein Gesprächsaustausch über die Sorgen und Nöte stattfand. Weitere Informationen wird der Träger heute im Ausschuss mitteilen.

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### **TOP 7.1**

##### **sonstige Informationen**

Herr Prof. Dr. König berichtet über die Demonstration am heutigen Tage vor der Bürgelschule. Es ging um die Nichteinhaltung von Verabredungen sowie die Frage, ob und wie der Bildungsauftrag eingehalten werden kann. Herr Prof. Dr. König bittet darum, nachfolgende Mitteilung wertneutral entgegenzunehmen: Laut Mitteilung der Eltern, sei der Umgang zwischen den Lehrkörpern untereinander und auch gegenüber den Schülern und Schülerinnen nicht angemessen. Er teilt ferner mit, dass die Demonstration ordnungsgemäß angemeldet wurde und auf der Straße vor der Schule unter Aufsicht der Polizei stattfand.

Herr Prof. Dr. König informiert ferner darüber, wie die Verwaltung mit einigen Punkten aus der letzten Sitzung umgegangen ist: Damit der Lärm in der Goetheschule verringert werden kann, werden schallmindernde Maßnahmen (z. B. Auslegung von Teppichen) vorgenommen, da die Verwaltung andere bauliche Maßnahmen als Mieter nicht vornehmen kann. Ferner teilt Herr Prof. Dr. König mit, dass an Frau Mecke bisher keine Eltern herangetreten sind, hier aber nochmal der Kontakt in die Elternschaft gesucht wird.

Er teilt weiterhin mit, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung mitteilen wird, in welche Einrichtungen durch die Stadtverordnete und sachkundige Einwohner besucht werden können. Diese Besuche werden aber nicht als Ausschusssitzung stattfinden.

Herr Prof. Dr. König informiert weiterhin, dass der Förderantrag betreffend das Funktionsgebäude im Westendstadion mit Kegelbahn, wie er in der letzten Stadtverordnetenversammlung besprochen, fristgerecht gestellt wurde. In dem Förderantrag wurde ferner der Neubau mit den Umkleieräumen, der Neubau für den Hausmeisterbereich sowie die energetische Ertüchtigung der Kegelbahn an sich selbst berücksichtigt. Es wurde sich hierbei an der Vorplanung orientiert, die bereits allen bekannt ist.

Frau Ladewig informiert darüber, dass die Verwaltung Fördermittel mit Bezug zu Medien und zur Digitalisierung im Bereich Kita in Höhe von € 70.200,00 erhalten hat. Dieser Betrag kann für die Ausstattung der Kitas investiert werden, unter anderem für Laptops, Tablets, externe Festplatten etc., als auch für Weiterbildung. Es werden voraussichtlich unter anderem 38 Tablets, 19 Laptops und 2 externe Festplatten angeschafft. Ferner wurden auch 49 Fortbildungen für die Medienpädagogik und andere Weiterbildungen gewünscht.

Frau Ladewig lädt recht herzlich zur Sportlerehrung am 19.10.2022 ab 18.45 Uhr im Saal des BBZ ein. Frau Ladewig bittet darum, sich vorher telefonisch bei ihr im Sekretariat unter der Telefon-Nr. 64-400 anzumelden. Für eine Kleinigkeit zum Essen wird gesorgt.

#### Herr Zinn:

- bittet darum, dass der offene Brief der Elternsprecher, der an die Ministerin des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport gegangen ist, an alle Stadtverordneten und sachkundige Einwohner für den Ausschuss Bildung, Jugend und Sport weitergegeben wird

#### Herr Banaskiewicz:

- fragt nach, ob es noch Informationen zum Krankenstand an der Bruno-H.-Bürgelschule gibt

Herr König teilt mit, das ihm berichtet wurde, dass der Unterricht teilweise nicht stattfindet. Eine Rücksprache ist mit der Schulleitung erfolgt.

## **TOP 8**

### **Information zur Drogen- und Suchtpräventionsarbeit in Eberswalde**

Herr Stegemann begrüßt Herrn Stephan Graupner, Leiter der „Akzeptierenden Drogenberatungsstelle „experience““ und beantragt das Rederecht.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Herr Stephan Graupner stellt die „Akzeptierende Drogenberatungsstelle „experience““ anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich vor und beantwortet im Nachgang die auf gekommenen inhaltlichen Fragen (**Anlage 2**).

Herr Stegemann schlägt aufgrund des hohen Interesses vor, das Thema „Drogen“ auch im kommenden Jahr in den Arbeitsplan aufzunehmen und Herrn Graupner diesbezüglich nochmals einzuladen.

## **TOP 9**

### **Informationsvorlagen**

Informationsvorlagen liegen nicht vor.

## **TOP 10**

### **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, des Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

#### 9.1 Herr Zinn:

- regt an, wie bereits auch schon im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt, frühestens Ende des ersten/spätestens Anfang des zweiten Quartals 2024 eine aktuelle Übersicht zu Spiel- und Bolzplätzen für die Stadt Eberswalde aufzunehmen;
- regt an, im Rahmen der Ankündigung des Bürgermeisters Herrn Götz Herrmann, die Digitalisierung voranbringen zu wollen, die Einwohnerstatistik nach Orts- und Stadtteilen digital bereitzustellen
- bittet darum, zeitnah Kontakt mit dem 1. FV Stahl Finow e. V. aufzunehmen, um die Defizite abzuarbeiten (Heizung 9 Grad, großer Wasserverbrauch, um die Heizung auf Temperatur zu bringen und vieles mehr); bittet darum, dass die Verwaltung eine Ortsbesichtigung vornimmt und schaut, wie kann dem 1. FV Stahl Finow e. V. geholfen werden
- möchte in Bezug auf die Frage nach den „Richtlinien“ wissen, ob der hiesige Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) analog dem Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration, die bestehenden Förderrichtlinien überarbeitet
- bezieht sich auf die Berichterstattung in den Medien Arbeiterwohlfahrt (AWO) und bittet nachfolgendes protokollrelevant aufzunehmen:

*"Vor Ort wird inzwischen die Sorge um den Ruf der Arbeiterwohlfahrt laut. Es werden nur noch Streit und unschöne Vorwürfe wahrgenommen, sagt das Vorstandsmitglied eines Kreisverbandes. Wie solle man neues Personal einstellen, wer geht schon zu einem Verein, der in den Schlagzeilen ist, wird gefragt. Es sei nur eine Frage der Zeit, bis das auch bei Eltern von Kita-Kindern und Familien von Pflegefällen ankommt, heißt es im Verband."*

- bittet um optische Darstellung, wo ein Schulgelände beginnt

Herr Prof. Dr. König wurde durch Frau Fellner über die Frage im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt zu 1. FV Stahl Finow e. V. und über die Spiel- und Bolzplätze informiert. Betreffend 1. FV Stahl Finow e. V. wird am 18.10.2022 die Ortsbesichtigung durch das Hochbaumamt und Amt für Bildung, Jugend und Sport stattfinden.

Die Pflege der Spiel- und Bolzplätze wurde vergeben. Herr Prof. Dr. König vermerkt sich die Thematik für März/April 2023, bittet um Rückmeldung, ob es sich um eine reine Zustandsbeschreibung handeln soll. Zu den Förderrichtlinien, teilt Herr Prof. Dr. König mit, dass die Kommunalaufsicht mitgeteilt hat, dass die Fachausschüsse Empfehlungen abgeben dürfen, da sie keine beschließenden Ausschüsse sind. Diese Änderungen müssten in die Kultur-, Jugend- und Sportförderrichtlinie aufgenommen werden, daher wurde beschlossen, dass die Ausschüsse nicht mehr das Einvernehmen herstellen, sondern nur Empfehlungen abgeben, die von der Verwaltung in der Regel umgesetzt werden. Hier würde so verfahren werden, ohne eine inhaltliche Anpassung der Richtlinie.

#### Herr Zinn:

- stellt klar, dass er betreffend der „BV/0721/2022 Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Sanierung von 2 Bolzplätzen im Märkischen Park im Brandenburgischen Viertel, zwischen der Potsdamer Allee und der Schwedter Straße“ vorgeschlagen hat, sich in beiden Fachausschüssen eine Übersicht zu verschaffen, um zu sehen, was im Sinne der Stadt Eberswalde für den Zuwachs der Kinder und Jugendlichen benötigt wird, ihm geht es nicht nur um das Brandenburgische Viertel, sondern Eberswalde gesamt und die dörflichen Ortsteile

Herr Prof. Dr. König bedankt sich für die Klarstellung und teilt mit, dass er sich für die Inhalte der Übersicht Ist-Zustand, Ausbau, Orte und Bedarfe vorgemerkt hat.

#### Herr Banaskiewicz:

- stellt klar, dass er durch die Teilnahme an andere „Ausschüsse“ über die Probleme beim 1. FV Stahl Finow e. V. informiert ist und weiß, dass durch die Abgabe des Sportplatzes auf die Stadt Eberswalde keine finanziellen Kosten und keine Arbeit mehr hinzukommen sollte, da bei Abgabe bereits ein Zuschuss erfolgt ist; er weist für die Begehung darauf hin, dass er akribisch darauf achten wird, aus welchem Fonds der Verein unterstützt wird, da bestehenden Verträge eingehalten werden müssen

#### Frau Lösche:

- weist darauf hin, dass es am Park am Weidendamm in der Kurve Lessingstraße/Brunnenstraße und auch auf der verlängerten Fritz-Peelmann-Straße/Wildparkstraße (ungepflasterter Weg) für Kinder und Jugendliche gefährlich ist, die Straße zu überqueren und stellt zur Diskussion dort Zebrastreifen anbringen zu lassen; wenn die Verwaltung damit einverstanden ist, würde sie die rechtliche Thematik sodann im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt klären lassen

Herr Prof. Dr. König nimmt die Anregung von Frau Lösche für die interne Besprechung in der Verwaltung mit.

Frau Thomé:

- teilt mit, dass sie im Jahr 2017 Projekte von Kinderrechten begleitet hat, wo es genau um diese Problematik ging, dass aus rechtlichen Gründen keine Zebrastreifen angebracht werden können, da sich an dieser Stelle eine Kurve befindet

Herr Banaskiewicz:

- informiert aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt, dass hier vor einiger Zeit darüber gesprochen wurde. Der Zebrastreifen kann verkehrsrechtlich nur oben auf dem Berg angebracht werden. Eine Anregung für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt wäre möglich, aber es würde voraussichtlich keine neue Lösung gefunden werden. Eine Ampelschaltung sei rechtlich auch nicht machbar.

**TOP 11**

**Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

Der Vorsitzende beendet um 20.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Thomas Stegemann  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Bildung, Jugend und Sport

gez. K. Röder  
Schriftführerin

